Der Sehtest

Es war schon später Herbst als wir vom Urlaub in Österreich nach Hause fuhren. Unterwegs auf der Autobahn machte sich's meine Frau bequem, nachdem wir in einer Raststätte uns eine Pizza geleistet hatten und pennte darauf hin im Auto ein. Ich war nach dem Essen auch recht müde und fuhr deswegen recht langsam in Richtung Heimat. Es war in etwa Höhe Nürnberg auf der A7, als ich weit voraus ein Motorradfahrer sichtete und mir kam spontan die Idee meine Frau zu testen :-). Ich bin dann an ihn herangefahren und habe mir das Kennzeichen gemerkt, ließ mich wieder weit zurückfallen, so, dass man den Motorradfahrer gerade noch erkennen konnte. Das Nummernschild stach aus weiter Ferne mehr als alles andere noch hervor und ich weckte meine Frau, die sich langsam unruhig bewegte und halb wach war. Ich sprach sie an und meinte ob sie mich nicht mal ablösen könne mit dem Fahren? Ja, klar meinte sie! Dann stellte ich ihr ein sehr unverschämte Frage: "Sag mal, du hattest mal erwähnt, dass du schlechtere Augen hättest als ich!" Ja, antwortete sie - weiß du doch, dass ich beinahe ein Maulwurf bin. Na, dann machen wir mal gleich einen Sehtest im halbdunklen, denn es brach inzwischen die Dunkelheit herein. Sag mal, sprach ich noch zu ihr, siehst Du den Motorradfahrer, der weit vor uns fährt.....…? Ja klar, meinte sie, ganz bestimmt! Nun ja, das kann ja jeder, meinte ich. Aber kannst du auch das Nummerschild lesen? Sie sah mich ganz entgeistert an und dachte ich sei durchgeknallt oder mache einen Scherz. Wer soll denn sowas Kleines noch lesen können, meinte sie fast schon empört!? Nein, sagte ich, ich will Dich nicht auf den Arm nehmen! Ich kann das lesen! Mein Frau – STAUN! Aber lese du mal zu erst! Neeeeeeeeeeeeee.....ich seh das ganze Schild erst gar nicht, antwortete sie! Meine Reaktion darauf konnte man sich denken. Wassssssssssss.....und in diesen Zustand fährst du noch Auto – ich tat nun auf künstlich empört! Ehrlich jetzt, da begebe ich mich ja in allerhöchste Gefahr wenn du so Auto fährst!? Ich mußte mich extremst zusammenreißen damit ich mich nicht verriet! Na, sagte sie frech, weil sie dachte dass ich übertreibe oder einen Spaß mache. Dann lese mal du Supermännchen das Schild, antwortete sie fast schon schnippisch! Ich kniffffffffffffffffffffffffff die Augen zusammen, beugte mich weit über das Lenkrad ganz nach vorne an die Fensterscheibe, so, als ob die paar Zentimeter mehr am Schild dran mir das Lesen extremst erleichtern würde. Dann las ich sehr angestrengt und tat hinterher auf fix und fertig! Geschwitzt vom Lesen lehnte ich mich wieder entspannt zurück – naaaaaah, ob das wohl stimmt, meinte meine Frau halblaut und kritisch, dann fahr mal näher ran damit ich's überprüfen kann! Als wir wieder am Motorradfahrer dran waren war sie überrascht und gleichzeitig fix und fertig! Maaaaaaaaaaaaaaaannnnnnnn.....Du hast ja beinahe Röntgenaugen wie der Supermannnnnnnnnnnn in Deinen Comicheftchen! Sie war einfach nur noch sprachlos und bafffffff! Gelle, da staunste – was - , antwortete ich! Nun saß sie still und betrübt im Sitz und meinte kleinlaut, dass ich recht hätte mit einer Brille und dass sie sofort, auf der Stelle eine bräuchte und das schon mit knappen 30 Jahren – das zermürbte sie beinahe. Ich lies ihr das einige Zeit glauben. Sie ging auch zum Augenarzt und der stellte fest, dass sie KEINE Brille brauchte! Als sie wieder zu Hause war lüftete ich mein Geheimnis und bekam dann das ab wenn man zu frech im Leben war – liebliche Haue die gut tat! Hahahahhahahaaaa……...:-) Ich wollte eigentlich ja ihr Supermännlein mit den Röntgenblick bleiben aber ich konnte es nicht auf Dauer für mich behalten! Ich mag solche Dinge, weil sie das Leben versüßen und weil alles Andere wirklich nur langweilig ist!

Wieder eine nette Geschichte mehr für die Nachwelt, dass die was zu schmunzeln haben wenn ich nicht mehr bin. Es sei denn, ein Atomkrieg macht das auch zu nichte!

© Mihael Dierl

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk